

Prof. Dr. Norbert Wenning

Vizepräsident für Lehre der RPTU Kaiserslautern-Landau

Geboren: 17.12.1957, Horstmar
Familienstand: verheiratet

RPTU Kaiserslautern-Landau
Fortstr. 7
76829 Landau in der Pfalz
E vp-lehre-ld@rptu.de
T +49 6341 280-32278



Werdegang

1977 - 1984	Studium der Fächer Sozialwissenschaften, Geographie, Erziehungswissenschaft und Biologie an der Universität Münster, Erstes Staatsexamen für die Sekundarstufen I und II
1985 - 1986	Referendariat am Studienseminar Recklinghausen
1986 - 1990	Tätigkeit in Innerbetrieblicher Weiterbildung in einem Unternehmen
1990 - 1997	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FernUniversität Hagen
1993	Promotion zum Dr. phil. an der Universität Münster
1997	Habilitation an der FernUniversität Hagen (Venia legendi: Erziehungswissenschaft)
1997 - 2001	Hochschuldozent an der FernUniversität Hagen
2001 - 2002	Vertretungsprofessor Universität Magdeburg
2001 2002	Gastprofessur Universität Klagenfurt
2002 - 2004 2003	Hochschuldozent an FernUniversität Hagen Verleihung Titel „apl. Prof.“ durch den Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften der FernUniversität Hagen
2004 - 2006	Vertretungsprofessor Universität Münster
2006 - 2007	Universitätsprofessor Universität Klagenfurt
seit 2007	Universitätsprofessor für Interkulturelle Bildung der Universität Koblenz-Landau, jetzt RPTU Kaiserslautern-Landau
2011 - 2015	Dekan des Fachbereichs 5 Erziehungswissenschaften der Universität Koblenz-Landau
2011 - 2015 und 2018 - 2022	Mitglied im Senat der Universität Koblenz-Landau
2020 - 2022	Campusbeauftragter für Struktur und Organisation am Campus Landau der Universität Koblenz-Landau im Fusionsprozess mit der TU Kaiserslautern und Entflechtungsprozess von Koblenz (analog Vizepräsidentenamt)
seit 2023	Vizepräsident für Lehre der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau sowie der RPTU in Landau

Forschung

Meine Forschungsgebiete umfassen sprachliche und ethnische Minderheiten im Bildungswesen, die historische Entwicklung des Umgangs mit sprachlich-kulturellen Minderheiten im Bildungswesen, Migration als Faktor gesellschaftlicher Entwicklung und als Grundlage Interkultureller Bildung, Heterogenität als Rahmenbedingung institutionalisierter Bildung und Erziehung sowie interkulturelle Kompetenz und Professionalisierung.



Aktuelle weitere Funktionen und Mitgliedschaften

- > Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), zuvor Vorstandsmitglied der Kommission „Interkulturelle Bildung“ (1994-2002), Vorstandsmitglied (1990-2002) und Vorsitzender (2000-2002) der Sektion „International und Interkulturell vergleichende Erziehungswissenschaft“
- > seit 2008 Mitarbeit an der Entwicklung der CampusSchule, seit 2013 als Mitglied in der Geschäftsführenden Leitung und des Beirats der CampusSchule
- > seit 2019 Mitglied der kollegialen Leitung des Instituts für Allgemeine Erziehungswissenschaft